Arbeitsschutzausschuss im Sportverein: Sicherheit gemeinsam gestalten

Sicherheit im Verein ist Vorstandssache – aber sie lässt sich am besten im Team gestalten. Ein Arbeitsschutzausschuss (ASA) bietet die ideale Plattform, um die Sicherheit der Beschäftigten, Übungsleitungen und Mitglieder systematisch zu verbessern.

Was ist ein Arbeitsschutzausschuss (ASA)?

Es ist gesetzlich vorgegeben, dass Vereine mit mehr als 20 Beschäftigten einen Arbeitsschutzausschuss bilden müssen. Der ASA ist ein internes Gremium, in dem Vorstand, Abteilungsleitungen, Sicherheitsbeauftragte, Betriebsärztin/Betriebsarzt und die Fachkraft für Arbeitssicherheit zusammenkommen. Ziel:

- Risiken im Vereinsbetrieb frühzeitig erkennen
- Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten und Mitglieder entwickeln
- Sicherheitskultur nachhaltig im Verein verankern

Aufgaben des Ausschusses

Der Arbeitsschutzausschuss trifft sich einmal pro Quartal für einen effizienten Informations- und Gedankenaustausch. Ziel ist es, durch kontinuierliche Verbesserung des Arbeitsschutzes dauerhaft einen ungestörten Betrieb im Sportverein gewährleisten zu können. In den regelmäßigen ASA-Sitzungen werden aktuelle Themen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes besprochen. Es werden Maßnahmen erörtert, Entscheidungen vorbereitet und für eine zügige Umsetzung der getroffenen Lösungen gesorgt.

Vorteile für den Verein

- Risiken früh erkennen: Unfälle und Schäden lassen sich vermeiden
- Verantwortung teilen: Vorstand wird entlastet, Experten bringen Fachwissen ein
- Sicherheitskultur stärken: Übungsleitungen und Mitglieder fühlen sich ernst genommen
- Nachweis für Behörden: Dokumentation der Sitzungen und Maßnahmen schafft Rechtssicherheit

Umsetzung in der Praxis

- ASA mindestens einmal pro Quartal einberufen
- Sitzungen protokollieren: wer, wann, welche Themen, welche Maßnahmen
- Maßnahmen klar zuordnen: wer ist verantwortlich, Fristen festlegen
- Ergebnisse regelmäßig im Verein kommunizieren

Praxis-Tipp für Vorstände

Den Arbeitsschutzausschuss als Motor für Sicherheit im Verein betrachten:

- Er ist kein bürokratisches Muss, sondern ein Instrument zur aktiven Unfallverhütung
- Sicherheit wird sichtbar und greifbar, wenn Vorstände, Übungsleitungen und Fachkräfte regelmäßig zusammenarbeiten
- Die Ergebnisse lassen sich auch als Qualitätsmerkmal im Vereinsmarketing nutzen

Fazit

Ein Arbeitsschutzausschuss macht Sicherheit planbar, transparent und wirksam. Er entlastet den Vorstand, schützt Beschäftigte und Mitglieder und fördert eine gelebte Sicherheitskultur im Verein.

Details

Autor:
Heike Arlt

zuletzt aktualisiert:
Januar 2026

Quelle:
Stiftung Sicherheit im Sport | Prävention von Sportunfällen, Sportverletzungen und Sportschäden